

# St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Erscheint wöchentlich und wird herausgegeben von den Benediktiner-Vätern von St. Peter's Priorat, Saskatchewan, N.W.T., Canada. Der Reinertrag ist zum Bau eines Klosters und Priester-Seminars in der neuen St. Peter's Kolonie bestimmt.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt.)

2 Jahrgang.

Winnipeg, Canada, 20. Juni 1905.

No. 17

## Aus Canada.

Die Gebrüder Bonas von Münster, Sask., haben in der Nähe von St. Bruno große Lager des vorzüglichen Lehms zur Herstellung von Backsteinen entdeckt und sind vor einigen Wochen mit einer großen Zahl von Arbeitern dorthin gefahren um mit der Fabrikation derselben in großartigem Maßstabe zu beginnen. Sie hatten bereits letztes Jahr bei Münster mit Herstellung von Backsteinen begonnen, konnten aber keine ganz passende Lehmlager entdecken.

Der Eisenbahn = Postdienst nach der St. Peterskolonie begann am 12. Juni. Die Post verläßt an jedem Montag und Freitag Winnipeg um 1 Uhr 15 Minuten Nachmittags und kommt am folgenden Morgen um 6 Uhr 44 Minuten in Watson, Boffen P. O., und eine Stunde später in Münster an. Von Münster geht an jedem Sonntag und Dienstag die Post um 5 Uhr 35 Minuten ab (von Boffen eine Stunde später) und kommt 3 Uhr 40 Minuten Nachmittags an. 3 Uhr 40 Minuten Abmittags an. Die von der Eisenbahn abliegenden Postämter der St. Peterskolonie haben wöchentlich einmal Postdienst über Münster.

In Winnipeg macht sich seit längerer Zeit eine Agitation für den Betrieb der elektrischen Eisenbahnen am Sonntag geltend. Der Stadtrat scheint willens zu sein, eine Ordinance zu passieren, welche den Betrieb am Sonntag erlaubt, allein der Bürgermeister behauptet, daß er eine derartige Ordinance mit dem veto belegen würde, ausgenommen die Mehrzahl der stimmberechtigten Bürger würde sich bei einer Abstimmung zu Gunsten der „Sunday Cars“ aussprechen.

Bei Lethbridge, Alta., ist eine ansteckende Pferdekrankheit ausgebrochen und mußten bereits 100 angestechte Tiere getötet werden. Die Regierung ist gesetzlich verpflichtet, den Eigentümern zwei Drittel des Wertes der Tiere zu vergüten.

In Regina ertrank ein junger Engländer namens Ganah beim Baden im städtischen Reservoir. Auch in Craven,

Alta., kam ein ähnlicher Unglücksfall vor, indem ein Schottländer namens Leslie im Long Lake ertrank.

In Ontario beginnt man das sog. „Alien Labor“ = Gesetz streng gegen die unter Kontrakt eingewanderten Beamten von Eisenbahnen u.s.w. auszuführen. Dasselbe trifft hauptsächlich Amerikaner, von denen bereits eine Anzahl deportiert wurde. Das Gesetz wurde deswegen gemacht, um Wiederbergtung gegen die Ver. Staaten zu üben, welche auf Grund ihrer Gesetze Canadier deportiert hatten.

Herr Geo. R. Münch von Münster, Sask., besuchte dieser Tage Winnipeg, um Einkäufe für sein neues Schuhgeschäft zu machen. Herr Münch kaufte sich kürzlich einen Bauplatz in Münster und läßt gegenwärtig darauf ein Ladengebäude errichten. Es wird dies das erste Schuhgeschäft in der St. Peterskolonie werden.

Vom 4.—7. Juni fielen in der St. Peterskolonie beträchtliche Regen. Die Menge des in Münster niedergegangenen Wassers beläuft sich auf 2½ Zoll. An anderen Orten der Kolonie gab es wahrscheinlich ähnliche Regemengen. Wie uns mitgeteilt wurde, steht das Getreide so gut, als man nur irgend erwarten kann und sind die Ernteaussichten die allerbesten. Der Weizen stand in der zweiten Juni Woche zu Münster 8 Zoll hoch.

Von Riding Mountain im nordwestlichen Manitoba, wird unter dem 12. Juni berichtet, daß ausgedehnte reiche Eisenerzlager dortselbst entdeckt worden seien. Der Westen Canadas zeigt immer mehr und mehr, daß er große Schätze in sich birgt — ungeheure fruchtbare Ebenen und großartige Wälder, sowie fischreiche Seen und Flüsse an der Oberfläche und großen Mineralreichtum an Kohlen, Eisen, Zinn, Erdöl und Naturgas, sowie unübertroffene Lager von Erzmitteln unter der Oberfläche.

Joseph King von Sault Ste. Marie, Ont., der zu sechsmonatlicher Zuchthausstrafe im Central = Gefängnis verurteilt worden war, weil er sich einem Bailiff widersetzte, erhäng-

te sich am vorigen Sonntag in seiner Zelle.

Zwischen Lethbridge, Alta., und der Grenze der Ver. Staaten wurden heuer 60,000 Acker Winterweizen gesät, der den Winter gut überstanden hat und eine reiche Ernte verspricht.

Ein neuer Stadtplatz der Canadian Northern ist auf Laboies' Farm bei Sidmans Hill, ungefähr 80 Meilen von Edmonton, ausgelegt worden. Die Stadt Vegreville wird etwa 2 Meilen östlich vom Uebergang über den Vermillion River angelegt werden.

Exkursion = Tidets von Winnipeg zur Ausstellung in Portland, Oregon, werden seit einigen Tagen auf der C. P. R. mit \$45 verkauft. Die Tidets sind gültig für drei Monate mit Absteige = Vorrecht an verschiedenen Punkten.

Sir Frederick Borden, Milizminister im Dominion = Parlament brachte eine Vorlage ein, nach welcher die permanenten Truppen in Canada sich auf 5000 belaufen werden. Die Cavallerie = Mannschaft beläuft sich auf 1350, aus drei Schwadronen der „Royal Canadian Dragoons“ bestehend, die in Toronto, St. John und Fredricton stationiert sein werden. Die Besatzung zu Halifax und Esquimalt werden 2500 besetzen. Die „Strathcona Horse“ aus 125 Mann bestehend, wird in Calgary stationiert werden.

A. J. Bowman von Southampton erhielt die Kontrakte von der Dominion = Regierung, um die Häfen von Port Arthur und Fort William zu vertiefen. Im Ganzen waren zwölf Angebote für die Arbeit eingegangen.

Unter dem Vorsitz von Oberrichter Scott hielt das Obergericht in Fort Saskatchewan vorletzten Dienstag und Mittwoch Sitzungen. Die sechs Anaben, welche angeklagt waren, die Rifions = Schule zu St. Paul de Metis im vergangenen Januar angezündet zu haben, wurden freigesprochen. — Schinke und Nix, welche aus dem Gefängnis entsprungen waren, erhielten dafür drei Monate Gefängnis zu diktieren.

Aus der Umgegend von Fort Saskatchewan kommt die Meldung, daß dort von verschiedenen Personen Gift gegen Wölfe ausgelegt worden ist, woran jetzt das weidende Vieh zu Grunde geht. Laut Gesetz kann eine Person, die in solch fahrlässiger Weise Gift auslegt und seine Nachbarn schädigt, zu vollem Schadenersatz angehalten und obendrein bis zu 7 Jahren Zuchthaus verurteilt werden.

Die Nordwest = Regierung sendet gegenwärtig Cirkulare aus, in denen gegen das leichtsinnige Auslegen von Feuer im Busch und auf der Prärie gewarnt wird. Als besonders warnendes Beispiel wird ausgeführt, daß südlich von Calgary von der Polizei in zwei Monaten dreizehn Personen deswegen überführt wurden und \$450 Strafe und Kosten zahlten. Die Warnung ist gut, kommt aber etwas zu spät, da gegenwärtig alles im üppigen Grün steht und nicht die geringste Gefahr vorhanden ist. Derartige Bekanntmachungen sollten im Februar und März erfolgen.

Der Mackenzie Distrikt, welcher im Westen an den Yukon Distrikt, im Süden an Athabasca grenzt, soll jetzt auch aus der Reihe der unorganisierten Territorien ausscheiden. Der Justizminister hat dem Parlament eine Vorlage vorgelegt, durch welche dieser Distrikt eine Verfassung erhält. Da der Keewatin = Distrikt voraussichtlich in Kürze an die Provinzen, Manitoba, Saskatchewan und Ontario aufgeteilt wird, so bleiben nur noch die beiden Distrikte Ugaba und Franklin, letzteres im Norden und Nordosten Canadas, ersteres nördlich von Quebec gelegen, als unorganisierte Territorien übrig.

Die Neubildung des Ontario Kabinetts erfolgte am vorletzten Mittwoch, bei welcher Gelegenheit Herr Frank Cochrane von Sudbury zum neuen Minister von Ländereien und Minen eingeschworen wurde. Hr. C. Lamarche, M. P. P. von St. Ripissing, hat abgedankt, und Hr. Cochrane wird als Regierungs = Kandidat in diesem Bezirke auftreten. Sollte eine Abstimmung nötig sein, so wird die Wahl am 20. Juni stattfinden. Präsident der Council ist in Zukunft Herr Whitney, wogegen Herr Joh das Porte-